

Bericht Bürgermeister zur SVV am 27. Februar 2019

Stand: 18. Februar 2019

Gratulation zum Geburtstag:

06. Februar 2018 - Herr Andreas Neumann

Hinweis: Textdarstellungen in der Formatvorlage – sind bereits im Bericht Bürgermeister aus der SVV am 23. Januar 2019 enthalten.

Die grau hinterlegten Textpassagen werden im nächsten Bericht nicht mehr aufgeführt.

I. Stadtumbau/Stadtentwicklung

Rückbaumaßnahmen

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Mit Schreiben vom 10. Januar 2018 erhielten wir für den Rückbau der Wohnblöcke

- Leonhard-Frank-Straße 10 – 10 b*
- Leonhard-Frank-Straße 31 – 39*
- Leonhard-Frank-Straße 14 – 20*
- Leonhard-Frank-Straße 11 – 19*

die Bestätigung der Maßnahmen im Umsetzungsplan 2018 - 2020 (UPL 2018 - 2020).

Geplante Rückbaumaßnahmen werden vorbereitet. Siehe nachfolgende Punkte.

Leonhard-Frank-Straße 14 – 20

Die Terminplanung an die Stadt wurde übergeben. Die Vorbereitung der Ausschreibung läuft noch, Ziel Veröffentlichung der Ausschreibung in der kommenden Woche. Vorbereitende Tätigkeiten (wie z.B. Beprobung) lagen bereits zum Jahresende vor. Ziel: Beginn der Umsetzung ab voraussichtlich Mitte März.

Mietbeginn für den letzten verbliebenen Mieter in der neuen Wohnung ist der 16. Februar 2019, somit ist das Objekt bis Ende Februar freigelenkt.

Die drei Wohnblöcke in der Leonhard-Frank-Straße sollen zwischen März 2019 und November 2019 zurückgebaut werden. Aktuell wird das Vergabeverfahren zur Beauftragung des Abrissunternehmens vorbereitet.

Leonhard-Frank-Straße 11 – 19

Die Freilenkung wurde hier bereits abgeschlossen.

Siehe Stand Leonhard-Frank-Straße 14 – 20.

Leonhard-Frank-Straße 31 – 39

Die Freilenkung wurde hier bereits abgeschlossen.

Siehe Stand Leonhard-Frank-Straße 14 – 20.

Dr.-Glücksmann-Straße 1 – 4

Aufgrund der Strategie aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept und dem maßnahmenbezogenen Stadtumbau wird der Rückbau mit einem weiteren Objekt in der Obersprucke fortgesetzt.

Stand des Fortschritts bei der Freilenkung dieses Objektes: derzeit nur noch 6 Mietparteien ohne neue Wohnung. Damit eröffnet sich die Möglichkeit, dass Objekt ebenfalls in diesem Jahr zurückzubauen.

Die Ausschreibung der Planungsleistungen ist deshalb bereits erfolgt. Der Abgabeschluss für die Angebote ist der 18. Januar 2019. Derzeit erfolgt die Einholung der Angebote für die Freischaltung.

Stadtumbaustrategie

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Bezüglich der Anpassung der Stadtumbaustrategie bis Jahresende wurden die eingereichten Zuarbeiten ausgewertet. Die B.B.S.M. wird diese in die Strategie einfügen und bis 31. Dezember 2018 beim LBV einreichen.

Die ergänzte Stadtumbaustrategie wurde dem Landesamt für Bauen und Verkehr übergeben.

Nach Bestätigung durch das Landesamt für Bauen und Verkehr wird die ergänzte Stadtumbaustrategie den Stadtverordneten als Informationsvorlage übergeben.

Stadtumbau - Programm Aufwertung

Frankfurter Straße 45

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Der Durchführungszeitraum gemäß Modernisierungs- und Instandsetzungsvertrag ist von Juni 2017 bis Oktober 2017.

Der Baubeginn verzögert sich jedoch auf Oktober 2017.

Die Fördermittel in Höhe von 131.911,69 Euro gem. Mod./Inst.-vertrag stehen somit für 2018 zur Verfügung.

Die Schlussabnahme erfolgte am 05. Dezember 2018. Die Restleistungen werden im Januar 2019 abgearbeitet.

Die Restleistungen wurden abgearbeitet. Derzeit erfolgt die Prüfung der Schlussrechnungsunterlagen durch die B.B.S.M.

Mod./Inst.-maßnahme Pestalozzistraße 2

Die GuWo mbH hat den Antrag auf Wohnraumförderung bei der ILB eingereicht. Planungsangebote wurden eingeholt, Zuschlagserteilung ist noch nicht erfolgt.

Die Planungsleistungen bis einschließlich der Leistungsphase (LPh) 4 sind beauftragt. Auftragnehmer: Bartke & Neumann GbR. Die Objektbesichtigung und Abstimmung zur Aufgabenstellung sind erfolgt. Die weiteren Qualifizierungen der Planungen laufen aktuell. Unterlagen für die ILB werden bis spätestens zum 15. März 2019 erwartet. Die Freilenkung der verbliebenen 2 Mieter ist vorbereitet.

Aufgrund der neuen Wohnraumförderung wird die Maßnahme voraussichtlich nicht mit Städtebaufördermitteln kofinanziert.

Mod./Inst.-maßnahme Alte Poststraße 41/41 a

Die GuWo mbH hat den Antrag auf Wohnraumförderung bei der ILB eingereicht. Planungsangebote wurden eingeholt, Zuschlagserteilung ist noch nicht erfolgt. Der Zuschlag für die Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung ist an das Architektur- und Ingenieurbüro GbR Bartke & Neumann erteilt worden. Die Abstimmung zur Aufgabenstellung ist erfolgt. Nächster Schritt: Mieterversammlung, Vorbereitung der Modernisierungsankündigung. Ein vorübergehender Freizug der Wohnungen zur Durchführung der Arbeiten im geplanten Umfang kann nicht ausgeschlossen werden.

Aufgrund der neuen Wohnraumförderung wird die Maßnahme voraussichtlich nicht mit Städtebaufördermitteln kofinanziert.

Tag der Städtebauförderung 2019

Der Tag der Städtebauförderung findet am 11. Mai 2019 bundesweit statt.

Geplant ist, diesen Tag mit dem Bauhaus-Jahr 2019 zu verbinden.

Gespräche mit verschiedenen Akteuren laufen bereits (GuWo mbH, GWG eG, Stadt- und Industriemuseum). Die nächste Abstimmungsrunde dazu findet am 06. Dezember 2018 in der Verwaltung statt.

Die erste Abstimmungsrunde dazu fand am 06. Dezember 2018 in der Verwaltung statt.

Eine Beteiligung der Stadt Guben wurde gegenüber dem Land Brandenburg angezeigt. Die 2. Beratung fand am 29. Januar 2019 statt.

Schwerpunkt an diesem Tag ist die Präsentation der in Guben bekannten „Vertreter“ des Bauhauses:

- Standort der Villa Wolf in Gubin
- die Ludewig-Bauten in Guben (Standort Karl-Marx-Straße/Rosa-Luxemburg-Straße
- Sparkassengebäude und Feuerwehrgelände in Gubin

Dazu auch eine Sonderausstellung zum „Bauhaus-Jahr“ im Stadt- und Industriemuseum.

Der nächste Termin mit den Akteuren ist für den 06. März 2019 geplant.

Modernisierung und Instandsetzung von 3 Wohnblöcken in der Karl-Marx-Straße
32-40/29-33/35-37 – denkmalgeschützte Bausubstanz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Sieger im Wettbewerb: Architekturbüro KLÄRLE aus Bad Mergentheim

Ziel ist der Realisierungsbeginn des 1. Blockes in 2019.

Der Architektenvertrag zur Erarbeitung der Planungsleistung mit dem Erstplatzierten ist in der weiteren Bearbeitung. Diese ist aber noch nicht abgeschlossen.

Der Architektenvertrag für die Leistungen einschließlich LPh 4 für das Gebäude Haus Nr. 35/37 wurde mit dem Erstplatzierten abgeschlossen. Vorlage der überarbeiteten Grundrisse bis 15. Februar 2019. Die Angebote für die Fachplanungen sind geprüft und werden bis Ende Januar beauftragt.

Aufgrund der neuen Wohnraumförderung wird die Maßnahme voraussichtlich nicht mit Städtebaufördermitteln kofinanziert.

Teilabbruch Fischfabrik

Die Realisierung des Teilabbruchs wird in 2019 durchgeführt.

Der Ordnungsmaßnahmenvertrag ist unterzeichnet. Der Baubeginn wurde seitens des Eigentümers mit 07. Januar 2019 angegeben.

Am 06. Februar 2019 erfolgte eine Bautenstandskontrolle mit der Stadtverwaltung und den zuständigen Prüfern der B.B.S.M.

Die entsprechenden Gebäude sind zum überwiegenden Teil abgebrochen und müssen nun abgefahren werden. Zur Kontrolle der fachgerechten Entsorgung des Abbruchmaterials war auch die Umweltbehörde des Landkreises vor Ort.

Soziale Stadt

Auffahrt zum Handels- und Dienstleistungskomplex Klaus-Herrmann-Straße

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Der Eigentümer hat bezüglich der Erweiterung seines Netto-Marktes eine Bauvoranfrage beim Landkreis Spree-Neiße gestellt, von deren Bescheid die Verkaufsbereitschaft an die Stadt Guben abhängt.

Die Fa. Passat hat angezeigt, dass der Kaufvertrag aus für die Verwaltung nachvollziehbaren Gründen erst im Januar 2019 abgeschlossen werden kann, so dass die Baumaßnahme zur Auffahrt auch erst in 2019 durchgeführt werden kann.

Der Notartermin zum Kauf wird im März 2019 stattfinden.

Aktives Stadtzentrum (ASZ)

Händlerberatung/Veranstaltungstermine in 2018/2019

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Die Gubener Altstadthändler haben eine neue Homepage: www.altstadt-guben.de sowie www.einkaufen-guben.de

Die Händlerberatung hat am 16. Januar 2019 in der Gaststätte „Altstadtliebe“ stattgefunden. Beratungsschwerpunkt war u.a. die Präsentation aktueller Internetprojekte für den Onlinehandel.

Eine weitere Präzisierung gab es dann auf Wunsch der Einzelhändler in einer Informationsveranstaltung am 29. Januar 2019.

Die nächste Beratung ist für den 09. April 2019 im Museum des Oldtimerclub Guben e.V. geplant.

Sicherungsmaßnahme Berliner Straße 45:

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Die Arbeiten wurden zum 31. August 2018 fertiggestellt.

Die förmliche Abnahme fand am 01. Oktober 2018 statt. Am 24. Oktober 2018 wurde durch Frau Stonner von der Unteren Denkmalbehörde die Maßnahme abgenommen. Die abschließende denkmalrechtliche Stellungnahme liegt der Stadt Guben vor. Die Zusammenstellung der Schlussrechnung durch den Auftragnehmer ist weiterhin offen.

Die Schlussrechnung liegt vor und wurde geprüft. Mit der Feststellung der Schlussrechnungssumme ist die Plausibilitätsprüfung mit dem Fördermittelgeber zu überarbeiten.

Das Wertgutachten zum Verkauf der Immobilie liegt vor und die Ausschreibung des Grundstücks in der Berliner Straße 45, Flur 12, Flurstücke 551, 602 und 604 mit einer Größe von insgesamt 1.752 m² im Kernbereich der Gubener Altstadt, wird im Amtsblatt im Neiß-Echo (am 22. Februar 2019) erscheinen.

Darüber hinaus wurde die Plausibilitätsprüfung überarbeitet und liegt zur Abstimmung vor.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Die Durchführung der Satzungsauflösung ist nach Bestätigung der förderrechtlichen Schlussabrechnung geplant.

Erst danach kann die Aufhebung der Sanierungssatzung erfolgen, der Sanierungsvermerk im Grundbuch gestrichen werden und die Bescheide für die offenen Ausgleichsbeträge versandt werden.

Der Bescheid zur Abrechnung der Gesamtmaßnahme liegt noch nicht vor.

Zum Verfahrensablauf für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Aufhebung der Sanierungssatzung gibt es mit der Stadt Guben und der DSK einen Termin am 30. Januar 2019.

Zur Prüfung der Rechtssicherheit der Sanierungssatzung wird ein Rechtsanwalt beauftragt.

Es ist vorgesehen, die Abgeordneten im Rahmen einer Informationsvorlage zum Ablauf (Schritte und zeitliche Komponente) über die Aufhebung der Sanierungssatzung und das Verfahren zur Erhebung der Ausgleichsbeträge per Bescheid zu informieren.

Strukturwandel in der Lausitz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Umweltverbänden soll ein Konzept für den Kohleausstieg vorlegen. Die entscheidende Sitzung der von der Regierung eingesetzten Kohlekommission ist am 25. Januar 2019. Falls es dann nicht zu einem Ergebnis komme, soll es am 31. Januar 2019 erneut zu einem Treffen der betroffenen Länderchefs mit der Bundeskanzlerin und den zuständigen Bundesministern kommen.

Die Treffen der „Kleinen Lausitzrunde“ fanden am 15. Januar 2019 sowie am 28. Januar 2019 statt. Am 17. Januar 2019 tagte die „Große Lausitzrunde“ in Schwarze Pumpe. Am 26. Januar 2019 hat die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ihren Abschlussbericht vorgelegt. Am 04. Februar 2019 fand in Cottbus auf Einladung des Ministerpräsidenten Woidke eine Infoveranstaltung über die Ergebnisse des Kommissionsberichtes statt.

Die vom Gubener Bürgermeister geleitete Arbeitsgemeinschaft „Infrastruktur“ der Lausitzrunde bereitet aktuell die Präzisierung der Maßnahmen des Abschlussberichtes der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ vor. Diese Modifizierung soll bis zum 05. März 2019 vorliegen. In der nächsten Beratung des Fachausschusses WSBWE am 21. März 2019 wird dieses Thema den Schwerpunkt bilden.

Das nächste Treffen der „Kleinen Lausitzrunde“ findet am 06. März 2019 in Spremberg statt.

Arbeitskreis Tagebau Jänschwalde und Braunkohlenausschuss

Für den Fachausschuss UVOSE am 31. Januar 2019 wurde eine Vertreterin der LEAG AG eingeladen. Es werden Ausführungen zu den Konsequenzen, die sich aus der Annäherung des Tagebaus und der Beendigung der Kohleförderung für die Stadt Guben ergeben, erwartet. Weiterhin sollen geplante Maßnahmen im Bereich des Deulowitzer Sees und des Schwarzen Fließes erläutert werden. Eine Terminbestätigung steht noch aus.

Die Vertreterin der LEAG AG hat im Fachausschuss UVOSE am 31. Januar 2019 umfassend über die aktuelle Situation aus Sicht des Bergbaubetreibers informiert und stand für Rückfragen zur Verfügung.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier „Hegelstraße“ in Guben/Sanierungsmanagement für das Quartier „Hegelstraße“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Der Bürgermeister hat sich schriftlich an Ministerin Schneider vom MIL und Minister Gerber vom MWE mit der Bitte um Unterstützung bei der Fördermittelbereitstellung gewandt.

Mit Schreiben vom 14. September 2018 informierte das Ministerium für Wirtschaft und Energie, auch im Namen des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung, dass eine Sonderförderung in der von der Stadt Guben beantragten Höhe nicht bewilligt werden kann.

Gegenwärtig laufen weitere Abstimmungen im Hause und mit der B.B.S.M. zum möglichen Einsatz von Städtebaufördermitteln.

Die Kosten der Maßnahme Nahwärmenetz wurden in den Programmantrag 2019 für den Programmbereich STUB AUF aufgenommen. Die Beantragung erfolgte am 30. Oktober 2018.

Für die Bekräftigung des Antrages wurde eine Stellungnahme der Stadt Guben erarbeitet. Diese geht direkt an die Bauministerin Frau Schneider und an Vertreter des MIL.

Eine Rückäußerung dazu steht noch aus.

Am 13. Februar 2019 fand in Potsdam bei der ILB die Gemeinsame Fachkonferenz des MIL und des VKU Energiewende lokal gestalten „Wärmenetze 4.0 – Innovative Mobilität – Sektorkopplung“ statt.

Am Rande dieser Veranstaltung erfolgten durch den Bürgermeister Rückfragen bei den Vertretern des MIL bezüglich der Stellungnahme der Stadt Guben. Die Stadt Guben geht nunmehr davon aus, dass die Finanzierung der s.g. „Wirtschaftlichkeitslücke“ aus Stadtumbaumitteln erfolgen wird. In Abstimmung mit dem Landesamt wird die Stadtverordnetenversammlung am 03. April 2019 um eine Entscheidung im Rahmen einer Beschlussvorlage gebeten.

Teilnahme der Stadt Guben

Am 24. Oktober 2018 fand eine Vorstellung zum European Energy Award durch Frau Zink-Ehlert vom Büro seecon statt.

Die Stadt Guben möchte nach geplanter Beschlussfassung durch die SVV Fördermittel für diese Maßnahme beantragen um damit den Stand und die Fortschreibung der Energiestrategie zu evaluieren sowie Benchmarks (Vergleiche) vorzubereiten. Eine Kostenschätzung mit Projektbeschreibung wurde erarbeitet.

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für kommunalen Klimaschutz, das bereits seit mehr als zehn Jahren zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt.

Der Beschluss zur Aufnahme in den Wettbewerb soll am 27. Februar 2019 durch die SVV erfolgen. *Im Fachausschuss WSBWE am 14. Februar 2019 gibt es eine Vorstellung und Erläuterungen zum European Energy Award durch Frau Zink-Ehlert vom Büro seecon.*

Hochwasserschutz

Auf Nachfrage der Stadt Guben während der Veranstaltung hat das Landesamt für Umwelt erklärt, dass ein möglicher Baubeginn des 2. Bauabschnittes – 2. Teilobjekt (Ufermauer, Auslaufbauwerk) für Oktober 2019 terminiert ist.

Die Verwaltung beabsichtigt im I. Quartal 2019 einen Termin im Landesamt für Umwelt (Herr Augustin) zum Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen für das gesamte Stadtgebiet zu erlangen, um wiederholt auf die Dringlichkeit einer zeitnahen Umsetzung hinzuweisen.

Der Planfeststellungsbeschluss zum 2. Bauabschnitt – 3. Teilobjekt (Sanierung Uferwand) wurde am 30. November 2018 durch das Landesamt für Umwelt gefasst und lag in der Zeit vom 07. Januar – 21. Januar 2019 im Service-Center der Stadt Guben aus.

Es sind keine Hinweise oder Stellungnahmen abgegeben worden. Mit der Rechtskraft des Beschlusses besteht das Baurecht für den Vorhabenträger.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

➤ **Grundhafter Ausbau der Flemmingstraße**

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Der geplante Bauzeitraum ist vom 02. Mai 2018 bis 30. November 2018 terminiert.

Auch in Abstimmung mit dem Dienstleister des ÖPNV wurde die Baumaßnahme am 14. Mai 2018 begonnen.

Zur Sicherstellung der Befahrbarkeit und des Winterdienstes im letzten Abschnitt zwischen Klaus-Herrmann-Straße und Ahornstraße wird der weitere Aufbruch erst 2019 durchgeführt.

Der Abschnitt zwischen Cottbuser Straße und Klaus-Herrmann-Straße ist fertiggestellt und wurde am 10. Dezember 2018 für den Verkehr freigegeben. Im Rahmen der Baumaßnahme wurde die Ampelanlage Flemmingstraße/Cottbuser Straße/Waldstraße auf neuste LED- und Sicherheitstechnik mit visueller Bedarfssteuerung umgerüstet.

Die Weiterführung der Baumaßnahme im 3. Abschnitt, von der Klaus-Herrmann-Straße bis zur Ahornstraße, ist in Abhängigkeit von den Witterungseinflüssen ab 04. März 2019 vorgesehen.

➤ Kita „Montessori“

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Als Baubeginn ist der 15. Juli 2018 vorgesehen.

Eine Aufwertung der Außenanlagen ist für 2019 geplant.

Die Fernwärmekompaktstation wurde am 08. Dezember 2018 installiert. Für die Fachlose Heizung und Elektro konnte anschließend die Bauabnahme ohne Mängel durchgeführt werden. Für die Aufwertung der Außenanlagen läuft aktuell das Vergabeverfahren. Die Zuschlagserteilung ist im Hauptausschuss am 18. Februar 2019 vorgesehen.

Der Baubeginn ist für Mitte März 2019 geplant.

Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG II)

➤ Schaffung von Räumlichkeiten für den Hort der Friedensschule (Schulstraße 8)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Der Bauantrag wurde eingereicht. Nach einer ersten Sichtung durch den Landkreis Spree-Neiße ist das Brandschutzkonzept für den Hortstandort anzupassen. Die Verfahren zur Vergabe der Bauleistungen befinden sich in der Vorbereitung. Die Vergabeverfahren zu den einzelnen Fachlosen befinden sich in der Durchführung. Der Zuschlag für die Bauhauptleistungen soll in der Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019 erteilt werden.

Der Realisierungszeitraum ist von März – Oktober 2019 geplant. So wie in den Fachausschüssen zuletzt informiert, soll spätestens nach Ende der Herbstferien die Inbetriebnahme erfolgen.

Förderprojekte

Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)“

1. „Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Teilprojekt Berliner Straße (2. BA)

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Der Fördervertrag liegt vor.

Zur Angebotseröffnung am 30. Mai 2018 lag lediglich ein Angebot vor. Auf Grund der Unwirtschaftlichkeit des Angebotes wurde die Ausschreibung aufgehoben.

Am 30. August 2018 wird das neue öffentliche Vergabeverfahren zur Realisierung der Baumaßnahme eröffnet.

Der Zuschlag soll in der Sitzung der Stadtverordneten am 28. November 2018 erteilt werden. Die Bauzeit ist für März 2019 bis Juli 2019 vorgesehen. Der Auftrag wurde erteilt und die Bauanlaufberatung findet am 13. Februar 2019 statt. Der Baubeginn ist für den 01. März 2019 vorgesehen.

In Vorbereitung der Baumaßnahme werden im Februar 2019 die notwendigen Baumfällungen durchgeführt.

Teilprojekt Bahnhofstraße

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Die bauliche Durchführung der Maßnahme erfolgt erst im Jahr 2019 um für die Bauvorhaben Bahnhofszufahrt und Berliner Straße entsprechende Ausweichflächen und Zufahrtsmöglichkeiten vorzuhalten.

Das Verfahren zur Vergabe der Bauleistung befindet sich in der Durchführung. Die Zuschlagserteilung ist für die Stadtverordnetenversammlung am 27. Februar 2019 vorgesehen.

Der Baubeginn ist für den 15. März 2019 vorgesehen.

2 „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“

*Geplanter Projektdurchführungszeitraum: 01. April 2017 – 31. März 2020.
Leadpartner ist die Stadt Guben.*

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Aktuell werden sonstige Projektmaßnahmen umgesetzt, wie z.B. Installation von WLAN-Hotspots für den Bereich um den Rathausplatz sowie das Erstellen einer mehrsprachigen Webseite und eine Smartphone App für die Eurostadt Guben-Gubin.

Zurzeit werden weitere Maßnahmen vorbereitet und umgesetzt, wie z.B. Fortsetzung des Sprachkurses für Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Radiowerbung für die Eurostadt Guben-Gubin und Errichtung von beleuchteten Willkommenstafeln an den Ortseingängen. Auch weitere gemeinsame Messeauftritte (z.B. in Hannover) und Studienreise der Gemeinsamen Kommission Eurostadt Guben-Gubin sind im Jahr 2019 geplant.

3 „GUB-E-BUS“ - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Euro-stadt Guben-Gubin

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Das Projekt wurde während der letzten Sitzung des Begleitausschusses im April 2018 bewilligt.

Der Zuwendungsvertrag wird aktuell erwartet.

*Aktuell läuft die Stellenausschreibung für die Stelle Projektkoordinator GUB-E-BUS (*vorbehaltlich der Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages).*

Unter dem Vorbehalt des Eingangs des Bewilligungsbescheides soll in der SVV am 27. Februar 2019 über die personelle Besetzung entschieden werden.

4 Europark Guben – Gubin Teilbereich Guben

Der Europark Guben – Gubin soll als weiteres Projekt im Rahmen der INTER-REG V A – Förderung beantragt werden. Die Frist zum Einreichen des Fördermittelantrages läuft bis zum 30. April 2018.

Die Beschlussfassung SVV 028/2018 über die Vorplanung und damit die Freigabe zur Beantragung der INTERREG V A – Fördermittel ist für die heutige SVV geplant.

Der Begleitausschuss gewährte für das Großprojekt „Europark“ mit Cottbus, Zielona Gora, Gubin und Guben vorerst max. 850.000 Euro (FM). Diese Summe soll prozentual entsprechend den beantragten Mitteln auf die 4 Städte aufgeteilt werden.

Antrag Gesamtkosten	3.550.000 Euro	(100 %)
Cottbus	1.600.000 Euro	(45,07 %)
Zielona Gora	500.000 Euro	(14,08 %)
Gubin	700.000 Euro	(19,72 %)
Guben	750.000 Euro	(21,13 %)
Begleitausschuss		zzgl. Eigenanteil Stadt
850.000 Euro	(70%)	(30%) = 1.214.285,71 Euro
Cottbus	383.095 Euro	164.183,57 Euro
Zielona Gora	119.680 Euro	51.291,43 Euro
Gubin	167.620 Euro	71.837,14 Euro
Guben	179.605 Euro	76.973,57 Euro
Förderfähige		
Gesamtkosten (100%)	1.214.285,71 Euro	
Cottbus	547.278,57 Euro	
Zielona Gora	170.971,43 Euro	
Gubin	239.457,14 Euro	

Guben

256.578,57 Euro

Diesbezüglich sind die Maßnahmen der 4 beteiligten Städte zu modifizieren. Ggf. sind die prozentualen Förderanteile zu verringern und die Eigenanteilssätze zu erhöhen, um möglichst viele der beantragten Maßnahmen umzusetzen.

Bislang gab es noch keine Verständigung dazu mit den Projektpartnern.

Am 19. Dezember 2018 fand in Zielona Gora die Beratung der Projektpartner statt. Der Zuwendungsvertrag ist noch nicht unterschrieben. Alle Projektpartner warten die mögliche Erhöhung der Fördersumme ab. Diese soll in der ersten Hälfte 2019 erfolgen.

Am 05. März 2019 ist eine weitere Abstimmung zwischen den Projektpartnern geplant. Ziel ist es dabei die Machbarkeit von Teilabschnitten im Rahmen des gekürzten Budgets abzustimmen.

KPF-Projekte

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

In der Verwaltung sollen weitere Projekte für das I. Halbjahr 2019 sondiert und zur Antragstellung vorbereitet werden.

Für die Sitzung der Euroregionalen Bewertungskommission am 12. März 2019 werden mindestens 5 Projektanträge vorbereitet (u.a. auch KPF-Anträge für Veranstaltungen im Rahmen des Frühlingsfestes 2019).

Nationale Fördermittel

Neugestaltung des Bahnhofumfeldes für den gemeinsamen Bahnhof Guben-Gubin / ÖPNV-Förderprogramm

Bahnhofszufahrt/ -vorplatz

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Die Bauzeit ist vom 02. Mai 2018 bis 30. November 2018 geplant.

Der Baubeginn wurde am 07. Mai 2018 vollzogen.

In Abhängigkeit der Witterung erfolgt die Fertigstellung der weiteren Komponenten. Der Asphalteinbau konnte planmäßig im Jahr 2018 abgeschlossen werden. In Abhängigkeit der Witterung werden die Arbeiten an den Nebenanlagen kontinuierlich fortgesetzt. In Abstimmung mit dem Auftragnehmer und dem ÖPNV-Dienstleister ist bei einer länger anhaltenden witterungsbedingten Unterbrechung eine eingeschränkte Verkehrsfreigabe ausschließlich für den ÖPNV möglich.

Die Zuführung der Stromversorgung für den Bereich Bahnhofsvorplatz soll durch den Netzbetreiber bis Mitte März 2019 realisiert werden.

II. Wirtschaftsentwicklung/wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet – Erweiterungsfläche Süd

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Für die Aktivierung und Vermarktung der südlichen Flächen am Industriegebiet ist die Umverlegung einer Gashochdruckleitung erforderlich.

Nach der Abstimmung und Klärung aller Belange wird der 1. Entwurf des B-Planes erarbeitet.

Gegenwärtig werden die Stellungnahmen zum Vorentwurf geprüft und die notwendigen Hinweise und Forderungen in den 1. Entwurf des Bebauungsplanes übernommen. Die Erarbeitung des 1. Entwurfs des Bebauungsplanes soll bis Ende Januar 2019 abgeschlossen sein.

Danach erfolgt die Beschlussfassung zum 1. Entwurf und zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes in der SVV am 27. Februar 2019.

Industriegebiet Süd – Erweiterungsfläche West

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Zur Erweiterung des Industriegebietes Süd in westliche Richtung (Kuckucksäue) wird ein Bebauungsplan auf den Weg gebracht.

Auch im Zusammenhang mit der Diskussion über den notwendigen Strukturwandel wird diese Erweiterung als Maßnahme angezeigt.

Am 06. Dezember 2018 wurde bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ein Fördermittelantrag zur „Erweiterung und Modernisierung des Industriegebietes Guben“ eingereicht. Der Eingang wurde inzwischen bestätigt. Am 23. Januar 2019 findet dazu ein Gespräch bei der ILB in Potsdam statt.

Infolge des ILB-Termins wird das eingereichte Konzept überarbeitet und der Fördermittelantrag dahingehend modifiziert. Der ursprünglich eingereichte Antrag wird nun in drei Einzelanträge gesplittet, um so den Förderrichtlinien der ILB gerecht zu werden und die Maßnahmen im Rahmen von Prioritäten abzuarbeiten.

BBHP Brandenburgische Hygienepapiere GmbH mit Sitz in Guben

s.a. Aussagen Bericht BM vor dem 27. Februar 2019

Zwischenzeitlich hat sich der Investor im Aufsichtsrat der SWG Städtische Werke Guben GmbH vorgestellt. Dabei wurden die nächsten Aktivitäten und, sofern notwendig, die Möglichkeiten der weiteren Unterstützung durch die Stadt Guben erörtert.

Mit dem Staatssekretär im Wirtschaftsministerium gab es zuletzt am 04. Oktober 2018 dazu eine Abstimmung.

Der Investitionsbank des Landes Brandenburg liegt mit Datum vom 25. September 2018 ein Antrag zur Förderung aus dem Programm „GRW Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ der Brandenburgische Hygienepapiere GmbH (BBHP) vor. Die Maßnahme wurde dabei mit dem Titel „Errichtung einer Betriebsstätte zur Herstellung und Vertrieb von Hygienepapieren“ definiert.

Während die Stellungnahmen der IHK und der Agentur für Arbeit bereits vorliegen, steht die Stellungnahme des Landkreises Spree-Neiße aus dem Bereich Umwelt noch aus. Gespräche dazu werden gegenwärtig geführt. Die am Projekt beteiligten Partner (Banken, Investor und der strategische Partner) haben sich in der vergangenen Woche in Berlin zu Sondierungsgesprächen getroffen.

Investitionen der TREVIRA GmbH

Die Trevira GmbH hat von ihrem Eigentümer Indorama Ventures für den Standort Guben verschiedene Großprojekte genehmigt bekommen, die von großer Bedeutung für das gesamte Unternehmen sind.

Am 14. Januar 2019 fand ein Gespräch zwischen dem CEO der Trevira, Herrn Holz, und dem Bürgermeister statt. Im Rahmen des Gesprächs wurde die aktuelle wirtschaftliche Situation im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018, die Planungen für das Geschäftsjahr 2019 sowie der Stand der Vorbereitung zur Verbesserung der Abwasserreinigung (Geruchsbelästigung) erörtert.

Thomas Rademacher, Werks- und Entwicklungsleiter, wird in der Sitzung der SVV am 27. Februar 2019 über die aktuelle Situation im Unternehmen informieren.

Breitbandausbau in Guben

Auf Basis der im WSBWE am 31. August 2017 vorgestellten Ergebnisse der Planungs- und Beratungsleistungen durch die MRK Media AG wird in der Stadtverordnetenversammlung am 13. September 2017 ein Beschluss zur Beantragung der Fördermittel für die Infrastrukturmaßnahmen zum Breitbandausbau eingebracht.

Die Umsetzung der investiven Maßnahmen erfolgt zentral durch den Landkreis Spree-Neiße im Zeitraum 2019/20.

- *Die Diskussion nach einer gravierenden Änderung im laufenden Verfahren wirft eine Reihe vergaberechtlicher Fragen auf, welche sehr kritisch gesehen werden. Es wäre auf Grundlage eines modifizierten Förderbescheides ein Neustart der Ausschreibung möglich (ab Teilnahmewettbewerb). Aber Zeitverlust 8 – 12 Monate. Guben ist von dieser Änderung nicht betroffen.*

Der Landrat und der Geschäftsführer der Centrum für Innovation und Technologie GmbH (CIT), Herr Schubert, haben zuletzt im Rahmen des 2. Gubener Unternehmertreffens über den aktuellen Stand, die Probleme und die zeitliche Abfolge informiert. Nunmehr wurde der 18. Januar 2019 als Abgabetermin für die finalen Angebote im Rahmen des Bieterverfahrens festgelegt.

Der Vergabevorschlag vom begleitenden Berater der Firma PWC und die zugehörige Akte liegen der Wirtschaftsförderung des Landkreises vor und wurden dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises zur Prüfung übergeben. Danach erfolgt die Behandlung des Vorschlages in den Ausschüssen des Landkreises und der Vergabekommission. Im April soll der Beschluss zur Vergabe im Kreistag gefasst werden. Es wäre dann die erste Vergabeentscheidung im Landkreis SPN im Zusammenhang mit der praktischen Umsetzung des Bundesförderprogrammes. Nach Auskunft der Wirtschaftsförderung des Landkreises soll noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

III. Informationen aus dem Fachbereich Ordnungsbehördliche Leistungen

Seit der letzten SVV am 23. Januar 2019 gibt es folgende Informationen:

1. Außendienst

Im Zeitraum vom 16. Januar 2019 bis heute (12. Februar 2019) wurden 17 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld.

Des Weiteren wurde 1 Gewerbekontrolle im Auftrage des Landkreises bzw. des Gewerbeamtes in Guben durchgeführt.

Weiterhin wurden 7 Hundebesitzer auf das Vorhandensein der Steuermarke für den mitgeführten Hund kontrolliert.

Im Berichtszeitraum gab es 17 Ermittlungen, nach Anfragen von anderen Behörden oder unserem Hause, um den Aufenthalt von Personen festzustellen.

4 Amtshilfeersuchen von anderen Gemeinden zur Fahrerfeststellung bei Geschwindigkeitsverstößen wurden bearbeitet bzw. die Fahrer*innen ermittelt.

2. Friedhofswesen

Auf den Friedhöfen der Stadt Guben fanden im Berichtszeitraum 29 Urnenfeiern und 2 Einsehen statt.

3. Standesamt

Im Zeitraum vom 16. Januar 2019 bis 12. Februar 2019 wurde im Standesamt Guben 1 Ehe geschlossen. Im Januar 2019 wurden 33 sowie im Februar 2019 bisher 8 Sterbefälle beurkundet.

4. Feuerwehr

Im Berichtszeitraum fanden 2 Einsätze der Feuerwehr statt.

5. Auswertung Historienmarkt

Eckdaten:

- 500 Besucher
- 22 Aussteller/Anbieter
- 6 Vorträge
- 31 Bewertungszettel wurden abgegeben (100 % positiv)

Vorführungen:

- Leben im Mittelalter
- Zinngießen/Waffenkunde
- Spinnen mit Spinnrad
- Arbeit eines Schmiedes
- Kräuterkunde
- Lesegerät für Rollfime

Imbissstand ausgelastet

Der 3. Deutsch-Polnische Historienmarkt ist für Februar 2020 vorgesehen.

IV. Sonstiges/ Bildung/ Arbeitsmarkt Sonstiges

Bereich Integration

Statistik

Per 31. Dezember 2018 leben 1.431 Ausländer*innen aus 50 Nationen in Guben. Das ist ein Anstieg von 71 Personen gegenüber dem Vorjahr. Die größte Gruppe der Ausländer*innen sind Menschen polnischer Nationalität. 806 Personen bzw. 56,3 % aller Ausländer*innen kommen aus dem Nachbarland. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Gesamtzahl der Einwohner*innen polnischer Nationalität um 120 Personen, entwickelte sich also um 17,5 %.

Menschen aus Syrien, Afghanistan und der Russischen Föderation folgen auf den weiteren Plätzen. Die Anzahl der Personen aus den beiden erstgenannten Ländern ist im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Alle anderen Nationalitäten weisen sehr konstante Einwohner*innenzahlen auf.

Der Anteil der Menschen mit Flüchtlingshintergrund ist rückläufig. Die Anzahl ging um 45 Personen zurück und liegt jetzt bei 438.

Im Leistungsbezug des Jobcenters befinden sich 220 Personen (Stand: 10. Januar 2019). Das sind 7 Personen weniger als Mitte Dezember.

Durch den Gemeinnützigen Berufsbildungsverein (GBV) werden 201 Asylbewerber*innen betreut. Außerdem begleitet der GBV weiterhin 12 unbegleitete minderjährige Ausländer*innen.

Farid Guendoul

Am 13. Februar 2019 jährte sich der Todestag des Algeriers Farid Guendoul, der nach einer Hetzjagd starb, zum 20-igsten Mal.

Im Rahmen der Veranstaltung, organisiert durch die Fraktion DIE LINKE, legte der Bürgermeister im Rahmen einer Gedenkveranstaltung ein Blumengebinde an der Gedenktafel nieder.

Situation

Im Januar ereigneten sich zwei Vorfälle mit Polizeieinsatz in der Deulowitzer Straße 33. Über beide Vorkommnisse wurden umfangreich in der Lausitzer Rundschau berichtet. Die polizeilichen Ermittlungen laufen.

Der Landkreis Spree-Neiße, als zuständige Behörde für den Bereich der Asylbewerber*innen, hat sofort Kontakt zu weiteren Behörden und Institutionen unter Einbindung der Stadt Guben hergestellt, um die Sachlage zu analysieren. Diese Prozesse befinden sich noch in Bearbeitung und umfassen natürlich auch den Bereich der Personen mit Aufenthaltserlaubnis.

Termine:

28.02.2019, 15:00 Uhr Allerweltssprechcafé
Großer Ausstellungsraum, Stadtverwaltung Guben

Bereich Gleichstellung

Unter dem Motto „Hälfte/Hälfte – ganz einfach“ findet im März 2019 die 29. Brandenburgische Frauenwoche statt.

Mit dem Bericht des Bürgermeisters zur SVV erhalten Sie das Programmheft der diesjährigen Frauenwoche mit den Veranstaltungen hier in Guben und ausgewählten Aktionen aus der Region. Sie sind herzlich eingeladen – auch Männer!

Arbeitsmarkt

In den Beschäftigungsprojekten der SWG Städtische Werke Guben GmbH sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 64 Teilnehmer*innen vermittelt. Das betrifft die „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ mit 38 Frauen und Männern, davon 31 in der Stadt Guben/Gemeinde Schenkendöbern und 7 im Amt Peitz.

Im Rahmen der zwei Beschäftigungsprojekte „FAUST“ Begleitende Betreuung und „Bessere Chancen durch praktische Arbeitserprobung und Stabilisierung“ sind zurzeit 16 von 20 Teilnehmer*innen beschäftigt.

Im Projekt „Aufsuchende Soziale Arbeit für Jugendliche unter 25 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie Alleinerziehende“ sind derzeit 10 von 10 Teilnehmer*innen vermittelt.

Besucherzahlen

Bibliothek

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	3.364
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.01.2019	3.535

Musikschule

➤ Anzahl Schüler per 31.01.2018	490
➤ Anzahl Schüler per 31.01.2019	579

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

➤ 01.01.2019 – 31.01.2019:	5 Veranstaltungen mit 486 Besuchern
----------------------------	-------------------------------------

Stadt- und Industriemuseum

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	159
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.01.2019	119

Museum Sprucker Mühle

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	0
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.01.2019	0

Freizeitbad Guben

➤ Besucher 01.01.2018 – 31.01.2018	4.790
➤ Besucher 01.01.2019 – 31.01.2019	5.856

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

Siehe Berichterstattung im Hauptausschuss am 18. Februar 2019.

V. Controllingbericht Haushalt

- Darlehenstand per 31. Januar 2019
- Controlling Haushalt – Ergebnisvorschau ausgewählter Einnahmen und Ausgaben - 2019 (siehe Anlagen)

VI. Aktuelle Termine

01. März 2019	Kreisarbeitsgemeinschaft Spree-Neiße
05. März 2019	Bürgerversammlung
08. März 2019	Erweiterte Vorstandssitzung der Euroregion Spree-Neiße-Bober
11. März 2019	Kinder- und Jugendbeirat
12. März 2019	3. Unternehmertreffen
15. März 2019	20. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit
16. März 2019	11. Produktmesse
16. – 17. März 2019	10. Gubener 24 h-Schwimmen
20. März 2019	1. Arbeitsberatung – Landrat Spree-Neiße
21. März 2019	Verbandsausschuss GWAZ
21. März 2019	Verbandsversammlung GWAZ
21. März 2019	15 Jahre Rotarier Guben
23. März 2019	Unternehmerball Neuzelle
25. März 2019	Hauptausschuss
27. März 2019	Aufsichtsrat POS
03. April 2019	Stadtverordnetenversammlung

VII. Informationen im Hauptausschuss am 18. Februar 2019

Informationen des Bürgermeisters im Rahmen des Hauptausschusses am 18.

Februar 2019 - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 24. Januar 2019 bis zum 18. Februar 2019)

Stand der Anzahl der Flüchtlinge und Asylbewerber

Derzeit leben unverändert ca. 440 Geflüchtete in Guben.

Gespräche in Gubener Unternehmen

Die Gespräche in Gubener Unternehmen wurden fortgesetzt. Dazu zählten die: Wilhelm Wilke Spedition GmbH, die Global EnerTec AG, Erhard Noack Farben-Lacke-Tapeten (Inhaber Mathias Noack) und Rheinland-Versicherungen Michael Elsholz. Neben der Erörterung der geschäftlichen Situation in den Unternehmen wurden auch die Möglichkeiten einer Unterstützung durch die Stadt Guben in der weiteren Entwicklung diskutiert.

Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Mit Einsetzungsbeschluss vom 06. Juni 2018 hat die Bundesregierung die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ einberufen, um einen breiten gesellschaftlichen Konsens über die Gestaltung des energie- und klimapolitisch begründeten Strukturwandel in Deutschland herzustellen. Der am 26. Januar 2019 vorgelegte Abschlussbericht der Kommission empfiehlt der Bundesregierung u. a. folgende Punkte umzusetzen:

- Bis 2022 sollen Braunkohlekraftwerke mit einer Kapazität von drei Gigawatt sowie vier Gigawatt Steinkohlekraftwerke stillgelegt werden.
- Bis 2030 sollen weitere sechs Gigawatt Braunkohle und sieben Gigawatt Steinkohle vom Netz gehen.
- Die letzte Anlage soll 2038 abgeschaltet werden. Es gibt zudem die Option, dies auf 2035 vorzuverlegen.
- Die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen sollen in den kommenden 20 Jahren 40 Milliarden Euro an Strukturhilfen bekommen.
- Die Energiekonzerne sollen ab Anfang der Zwanzigerjahre für das vorzeitige Abschalten der Kraftwerke entschädigt werden.

Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ geht davon aus, dass die Bundesregierung die von ihr vorgelegten Empfehlungen zeitnah und vollumfassend umsetzen wird. Zur nötigen Planungssicherheit gehört auch die Schaffung von Rechtssicherheit für alle Bestandteile des Maßnahmenpaketes. Der Bürgermeister hat die Vorsitzende der SVV und die Fraktionsvorsitzenden gesondert über den Inhalt des Abschlussberichtes mit Bezug auf Guben (und die Region) informiert. Darüber hinaus soll im nächsten Wirtschaftsausschuss (WSBWE) diese Thematik erörtert werden.

25. Januar 2018 Neujahrsempfang der Städte Guben und Gubin

Unter dem Thema „100 Jahre Bauhaus“ nahmen in diesem Jahr über 180 geladene Gäste, so auch eine Delegation aus der Partnerstadt Laatzen, am gemeinsamen Neujahrsempfang teil. Die Stadt Guben hatte zum Neujahrsempfang die Landwirte in seiner Gemarkung eingeladen. Auch fünf Ersthelfer, die nach der Explosion eines Wohnhauses in der Kaltenborner Straße im Juni 2018 ihre eigene Gesundheit hinter die der Betroffenen gestellt hatten, waren anwesend. Weitere Ehrungen gab es für Robert Bednarek, Betriebsleiter der Grupa Azoty stellvertretend für die Arbeitgeber in der Stadt. Jungmeister und Inhaber silberner und goldener Meisterbriefe waren unter den Gästen, Jens-Uwe Kellberg, Ortsvorsteher in Groß Breesen wurde stellvertretend für alle Gubener Ortsbürgermeister geehrt. Ebenso Rico Nowka, Stadtwehrführer bei der Freiwilligen Feuerwehr, Horst Kühn für sein Engagement im Seniorenbeirat und der mittlerweile pensionierte Fahrlehrer Wolfgang Thiem.

26. und 27. Januar 2019 Handwerkermesse 2019

Auf rund 9.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche wurde den mehr als 8.500 Besuchern der Handwerkermesse ein bunter Mix an Firmenpräsentationen, Handwerkskunst, Wettbewerben, Vorträgen und buntem Rahmenprogramm geboten. Aus Guben haben sich bei der diesjährigen Auflage der Brunnenbaubetrieb Karl Roeschmann und die Elektro-Service Weiche GmbH und aus Gubin die Stop-Kunstschmiede und der Gartenbewirtschaftungsbetrieb Grasspol den Besuchern präsentiert. Für 2020 ist geplant, die Kapazitäten des gemeinsamen Messestandes zu erweitern.

28. Januar 2019 Kleine Lausitzrunde

Das koordinierende Gremium der Lausitzrunde traf sich an diesem Tag in Spremberg um von der Sprecherin der Lausitzrunde, Frau Herntier, über den aktuellen Stand zum Abschluss der Verhandlungen informiert zu werden. Darüber hinaus wurde die Wiederaufnahme der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen koordiniert.

29. Januar 2019 Einzelhandel in Guben

Über die Struktur und Möglichkeiten der Kooperation des Einzelhandels in Guben zur Nutzung des Internets als Handelsplattform informierte Herr Aaron Hammel im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Rathaus. Dabei wurde ein konkretes Angebot unterbreitet, welches durch die Einzelhändler in Guben als Kooperationsplattform genutzt werden könnte.

31. Januar 2019 Beratung Fachausschuss UVOSE

Eine Information der Vertreterin der Lausitz Energie Bergbau AG, Frau Schroeckh, bildete die Beratungsschwerpunkt. Darüber hinaus wurde der Entwurf der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr vorgestellt.

01. Februar 2019 Beratung erweiterter Vorstand der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V.

Die vorläufige Abrechnung des Wirtschaftsplanes 2018 sowie die Auswertung der Reise nach Brüssel waren Themen in dieser Vorstandssitzung. Darüber hinaus wurde über den Stand des Kleinprojektfonds aus dem Kooperationsprogramm 2014 – 2020 berichtet.

01. Februar 2019 Partnerschaftstreffen Weiterbildungsnetzwerk

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung einer Kooperation zwischen den Städten Eisenhüttenstadt und Guben sowie den Krankenhäusern in Eisenhüttenstadt und Guben gab es an diesem Tag die finale Beratung in Vorbereitung des Abschlusses des Netzwerkvertrages. Die offizielle Unterzeichnung soll am 01. März 2019 in Eisenhüttenstadt stattfinden.

04. Februar 2019 Information der Landesregierung über den Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“

Der Ministerpräsident hatte Vertreter aus den Stadtverwaltungen, den Kreisverwaltungen sowie anderen Institutionen zu der Informationsveranstaltung kurzfristig eingeladen. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung sowie die Fraktionsvorsitzenden wurden über den Inhalt dieser Informationsveranstaltung gesondert durch den Bürgermeister schriftlich informiert.

04. Februar 2019 Sitzung der gemeinsamen Kommission Guben-Gubin

In der Beratung wurde über den aktuellen Vorbereitungsstand des gemeinsamen Frühlingfestes an der Neiße 2019 informiert. Darüber hinaus gab es projektbezogene Informationen über den Umsetzungsstand von Förderprojekten.

06. Februar 2019 Beratung mit dem Hauptgeschäftsführer der IHK

Der neue Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Cottbus, Herr Marcus Tolle, besuchte an diesem Tag erstmals die Stadtverwaltung in Guben. Beratungsschwerpunkt war die standortbezogene Situation der Mitglieder der IHK sowie die Unterstützung der IHK in konkreten Projekten der Stadt Guben.

06. Februar 2019 Beratung mit dem Vorstandsmitglied der Wojewodschaft Lubuskie

Herr Tadeusz Jedrzejczak wollte zu einem Besuch der Städte Guben und Gubin in der Region. Schwerpunkt der Beratung mit den Bürgermeistern war die Vorbereitung der nächsten Förderperiode sowie der Austausch von Informationen über aktuelle Arbeitsstände in europäisch geförderten Projekten.

06. Februar 2019 Beratung mit den Vertretern des Seniorenbeirates

Auf Einladung des Vorsitzenden des Seniorenbeirates besuchte der Bürgermeister die Vorstandssitzung des Gremiums. Dabei informierte der Bürgermeister über die aktuelle

Situation in der Stadt insgesamt und im Anschluss daran informierten die Vertreter des Seniorenbeirates über die geplanten Aktivitäten für das Jahr 2019.

06. Februar 2019 Fachausschuss Haushalt und Vergabe

Die Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award und der Grundsatzbeschluss zur Inanspruchnahme von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" wurden durch die Ausschussmitglieder empfohlen.

**07. Februar 2019 Telefonkonferenz mit dem Sprecher der Geschäftsführung
der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH
(WFBB)**

Nach Vermittlung durch den Staatssekretär im Wirtschaftsministerium war diese Telefonkonferenz vereinbart worden. Inhaltlich war die Entwicklung einzelner Unternehmen im Industriegebiet Guben Schwerpunkt dieser Telefonkonferenz.

**08. Februar 2019 Verabschiedung des ersten Beigeordneten im Landkreis
Spree-Neiße**

Nach über 24 Jahren Tätigkeit beim Landkreis Spree-Neiße endete am 09. Februar 2019 die Amtszeit von Hermann Kostrewa, zuletzt erster Beigeordneter. Eine Wahl von Beigeordneten ist für den nächsten Kreistag am 20. Februar 2019 vorgesehen.

08. Februar 2019 3. Rückkehrerstammtisch

Zu diesem Stammtisch hatte der Bürgermeister sowie die Geschäftsführerin und die Projektleiterin beim Marketing- und Tourismusverein Guben e.V. eingeladen. Anwesend waren auch diesmal Rückkehrer sowie der Geschäftsführer der Trevira GmbH, Herr Rademacher.

11. Februar 2019 Kinder- und Jugendbeirat

Zu einer planmäßigen Beratung trafen sich die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Guben. Innerhalb der Beratung wurde die Absicht der Stadt Guben über die Teilnahme und Inanspruchnahme im Rahmen des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" empfohlen und die Abarbeitung von Aufgaben in Vorbereitung des Frühlingfestes (zum Beispiel Talentwettbewerb) vereinbart.

12. Februar 2019 Eignungstest der Auszubildenden

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, beginnend mit dem nächsten Ausbildungsjahr, vier Stellen zur Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten zu besetzen. In Vorbereitung der Personalauswahl fand an diesem Tag der Eignungstest statt.

**13. Februar 2019 Fachtagung „Energiewende lokal gestalten: Wärmenetze
4.0“**

In Regie des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) sowie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung fand die im Betreff genannte Fachtagung statt. Dabei

ging es um die Darstellung des aktuellen Standes aus Sicht der Beteiligten (Stadtwerke, Verwaltungen, Versorger allgemein). Darüber hinaus konnte mit der Ministerin der aktuelle Stand zur Sicherstellung der Finanzierung der Nahwärmeversorgung im Klimaquartier Hegelstraße erörtert werden. Es ist Absicht der Verwaltung, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 03. April 2019 um eine entsprechende Beschlussfassung zur Finanzierung der Maßnahme zu bitten.

14. Februar 2019 Fachausschuss WSBWE

Die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses haben in der Beratung an diesem Tag die Teilnahme der Stadt Guben am European Energy Award, den Aufstellungsbeschluss über das Vorhaben zur Errichtung einer Photovoltaikanlage im Ortsteil Kaltenborn und den Grundsatzbeschluss zur Inanspruchnahme aus dem Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" empfohlen. Der Sachstandsbericht über die Erweiterung der Hortkapazitäten im Bereich der Friedensschule wurde zur Kenntnis genommen.

15. Februar 2019 Lausitzrunde - AG Infrastruktur

Die Festlegung zur Fortsetzung der Arbeitsgruppentätigkeiten der Lausitzrunde (siehe Berichterstattung vorher) wurde an diesem Tag im Rathaus in Guben umgesetzt. Die Arbeitsgruppenmitglieder verständigten sich über die Systematik der Darstellung der Projekte sowie die Bewertungsmatrix in Vorbereitung der Sondierung der Maßnahmen. In der Zwischenzeit bis zur nächsten Beratung (28. Februar 2019) sollen die Einzelmaßnahmen dieser Systematik untergeordnet werden. Anschließend erfolgt die Vereinheitlichung der Darstellung und die Übergabe an die sogenannte „Kleine Lausitzrunde“ bis zum 05. März 2019.

16. Februar 2019 Gedenkveranstaltung 20. Todestag Omar Ben Noui

An diesem Tag jährte sich zum 20. Mal der Todestag von Omar Ben Noui. Auf Initiative der Fraktion DIE LINKE fand eine Gedenkveranstaltung statt.

VIII. Abkürzungsverzeichnis

ASZ	Aktives Stadtzentrum
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bauabschnitt
BBHP	Brandenburgische Hygienepapiere GmbH
B.B.S.M.	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH
BBU	Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen
BIS	Bau-Instandhaltung-Service GmbH
CIT	Centrum für Innovation und Technologie GmbH
DB AG	Deutsche Bahn AG
EBK	Euroregionale Bewertungskommission
ETZ	Europäische Territoriale Zusammenarbeit
EVG	Energieversorgung Guben GmbH
FAW	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
FIM	Bundesprogramm „Flüchtlingsintegrationsmaßnahme“
FM	Fördermittel
GBV	Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e.V.
GSW	Gubener Sozialwerke GmbH
GuWo mbH	Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
GWAZ	Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
GWG eG	Gubener Wohnungsbaugenossenschaft
HA	Hauptausschuss
HKW	Handwerkskammer Cottbus
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
INSEK	Integriertes Stadtentwicklungskonzept
ISAW	Internationale Sachwerte GmbH
JMD	Jugendmigrationsdienst
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KInvFG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KPF	Klein-Projekte-Fonds
LBV	Landesamt für Bauen und Verkehr
LEAG	Lausitz Energie Bergbau AG
LEP HR	Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
LK SPN	Landkreis Spree-Neiße
LPh	Leistungsphase
MAE	Mehraufwandsentschädigung
MASGF	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien
MBE	Migrationsberatung für Erwachsene
MHB	Medizinische Hochschule Brandenburg
MIL	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
MWE	Ministerium für Wirtschaft und Energie

ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
POS	Abwasserbehandlungsanlage Gubin – Guben GmbH (Przedsiębiorstwo Oczyszczania Ścieków)
STUB III	Stadtumbau Ost III
STUB AUF	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Aufwertung
STUB RB	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Rückbau
STUB SSE	Stadtumbau Ost – Teilprogramm Sanierung, Sicherung und Erwerb
StVO	Straßenverkehrsordnung
SVV	Stadtverordnetenversammlung
SWG	Städtische Werke Guben GmbH
TO	Teilobjekt
UPL	Umsetzungsplan
WFBB	Wirtschaftsförderung Berlin-Brandenburg
WK	Wohnkomplex
WSBWE	Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie